

Antizyklisch in guten Zeiten

Der Wohnungsbau bleibt auf Wachstumskurs. So ist die Zahl der Fertigstellungen 2012 um 9,5 % auf 200.500 Einheiten gestiegen. Und in den ersten sechs Monaten 2013 hatten die Wohnungsbau-Genehmigungen um 9,6 % auf 124.900 zugelegt. Die Bundesbank prognostizierte für das zweite Halbjahr weiteres Wirtschaftswachstum, das auch vom starken Privatkonsum gefördert werde. Vor diesem Hintergrund stehen die Ampeln

der Baukonjunktur – nach Einschätzung der Wuppertaler Marketing-Agentur Thielenhaus & Partner (T&P) – zunächst weiter auf grün. Dass dies allerdings kein Selbstläufer sei, zeige aktuell beispielhaft der Einbruch der Verkaufszahlen von neuen Autos, der bei den Herstellern erhebliche Fragen und Probleme aufwirft. Daher empfiehlt T&P vor allem der SHK- und Elektroindustrie die antizyklische Weckung und Lenkung zusätzlichen Bedarfs

hin zu den Vertriebspartnern. Gerade die bei Endkunden weniger bekannten Qualitätshersteller seien gut beraten, aus der jetzigen wirtschaftlichen Stärke heraus Weichen zu stellen für eine höhere Markenbekanntheit und bessere Image-Profilierung. Eine solche vorbeugende Marketing-Strategie werde sich spätestens im nächsten Konjunkturtal nachhaltig amortisieren.

www.thielenhaus.de